

POSAUNENWERK
IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE VON WESTFALEN



JAHRESBERICHTE 2021

Peter Gräwe – Landesobmann (Seite 3 – 8)

Ulrich Dieckmann – Landesposaunenwart (Seite 8 – 20)

Andreas Tetkov – Landesposaunenwart (Seite 20 – 23)

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung 2022

JAHRESBERICHT 2021

PETER GRÄWE - LANDESOBMANN

Jahresspruch 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36

Liebe Bläserinnen und Bläser!

In eigener Sache

Dieser Bericht, den ich hier schreibe, ist wohl mein letzter Jahresbericht. Aus Krankheitsgründen habe ich mich entschieden, mein Amt als Landesobmann niederzulegen und die Aufgaben in andere Hände zu legen. Ich habe lange mit mir gerungen und immer wieder geprüft, ob es nicht doch irgendwie weitergehen kann. Aber letztendlich musste ich mir dann doch eingestehen, dass es mit meiner Krankheit nicht besser, sondern immer schlimmer wird. Und da war es allen gegenüber barmherziger, zurückzutreten. Alle, die meine Berichte in den letzten 14 Jahren gelesen haben – oder auch nicht – und mich so in meinem Amt unterstützt haben, sage ich ganz herzlichen Dank und ich bitte euch alle, unterstützt auch mit der gleichen Liebe, mit der ihr auf meiner Seite gestanden habt, den neuen Obmann. Seid auch ihm gegenüber barmherzig, wenn am Anfang mal nicht alles so läuft, wie es sollte und wenn er alles ganz anders macht. Es ist gut so. Ihm und euch allen wünsche ich dabei Gottes reichen Segen.

Aber es bleibt dabei: Auch meinen letzten Bericht möchte ich wieder unter einen Jahresspruch stellen und zwar unter den des Jahres 2021, auch wenn mein Bericht wegen der langen Coronapause und der damit verbundenen „Untätigkeit“ sich über mehr als zwei Jahre erstreckt, genau vom April 2021 bis zum 31. August 2022. Ja, das ist ein langer Zeitraum und es ist auch eine ganze Menge trotz Corona passiert, was unser Werk vorangebracht hat. Barmherzigkeit ist da ein gutes Stichwort, unter das wir diese Zeit stellen können. Wir mussten barmherzig seine gegenüber denen, die nach langer Zeit nicht den Weg in ihren Chor wiedergefunden haben. Aber auch denen gegenüber, die das Instrument zunächst einmal für lange Zeit weggelegt haben. Und da denke ich in diesem Zusammenhang auch an die Barmherzigkeit der Chorleitenden, die oft an anderer Stelle wieder anfangen mussten, als sie aufgehört hatten. Und dazu gehört sicherlich an erster Stelle, dass wir Andreas Tetkov als Posaunenwart, wenn auch nur zu 50%, gewinnen konnten. Das war ein Stück Barmherzigkeit Gottes gegenüber unserem in der letzten Zeit so gebeutelten Werk. Dazu später mehr.

Es geht wieder los

Die letzten Jahre 2019 und 2020 waren für uns alle furchtbar. Hier spiegelte sich in unserem Werk das wieder, was wir auch in unserem Land vorfanden. Genaue Absprachen über Termine waren so gar nicht möglich. Seminare, wie z.B. das Chorleiterseminar im Januar mussten abgesagt werden. Auch die Tagungen des Posaunenrates waren oft fraglich, nicht nur was den Ort betrifft, auch ob Sitzungen überhaupt stattfinden konnten. All das hat sich in den Jahren 2021 und 2022 nicht grundlegend geändert. Denn das Coronavirus ist immer noch mächtig unter uns. Zur Zeit, wo ich diesen Bericht schreibe, hat es mich auch erwischt. Das nur nebenbei. Was sich geändert hat, ist eine gewissen Aufbruchstimmung. Man hat die Nase gestrichen voll von „Notfallverordnungen“, 3-G Regelungen und ausgefallenen Proben und Seminaren. Es soll endlich wieder losgehen. Und die Landeskirche hat dann ja auch in Anlehnung an Bund und Länder die Zügel wieder ein wenig gelockert. Dennoch heißt es auch jetzt noch: Vorsicht. Ein kleiner, wenn auch entscheidender Lernprozess hat uns Corona ja dann doch beschert, wenn man so will. Und das ist das Instrument der „Zoomkonferenz“. Haben wir es zuerst immer wieder bedauert, dass wir uns nun nicht mehr persönlich sehen konnten, so haben wir es doch das eine oder andere Mal begrüßt, nicht nach Bielefeld fahren zu müssen, was ja auch dem Klimaschutz entgegenkam. Von den in den Jahren 2021/22 anberaumten Sitzungen fanden 4 der 7 Sitzungen als Zoomkonferenzen statt.

Zwei Sitzungen fanden in Bielefeld und die Vertreterversammlung 2021 in Beckum statt. Das zeigt aber auch unter uns im Posaunenrat, dass wir nun wieder neu durchstarten möchten. „Seid barmherzig“, lasst uns wieder anfangen, das schien das Motto dieser beiden Jahre gewesen zu sein. Und das spiegelte sich auch in der Arbeit in den Chören wieder. Viele Chöre begannen wieder mit den Proben und versuchten, Mitglieder zu sammeln und neue hinzu zu gewinnen. Ich hoffe, der Trend geht weiter so, auch wenn man für den Herbst wieder Böses erwartet.

Danksagungen!

Auch, und gerade in diesen bösen Zeiten, haben sich unsere Posaunenratsmitglieder sehr engagiert, vor allem, weil große Aufgaben vor uns lagen, wie die Wahl eines neuen Posaunenwartes. Hier waren alle präsent, sowohl was die Gespräche anging als auch die Proben zur Wahl in Dortmund. Vielen Dank dafür an alle. Besonders Ulrich Dieckmann, der die Kontakte gepflegt und die Onlinekonferenzen organisiert hatte, sei hier gedankt. Auf dem gleichen „Level“ hat aber auch Jörg Kuhlmann sich für das Werk eingesetzt. Hier hat es sich ausgezahlt, dass wir ihm die kaufmännische Geschäftsführung übertragen haben. Das hat nicht nur Ulrich Dieckmann entlastet, es hat auch der in den Jahren vorher schon fast am

Boden liegenden Arbeit in der Geschäftsstelle eine gewisse Sicherheit verliehen. Vielen Dank dafür. Und natürlich hat er dabei die Finanzlage, die ja auch für unser Werk immer prekärer wurde und wird, nicht aus den Augen verloren; wie immer. Und wo wir gerade bei der Geschäftsstelle sind, möchte ich auch Sarah Wolff, unsere neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und Tina Gräwe, die sich um die Herausgabe der WPN und unsere Homepage kümmert, danken. Annette Kuhlmann arbeitet Jörg zu und kümmert sich um die Seminaranmeldungen. Bis zum Sommer 2022 hat sich Hans-Georg Trommer um die Führung der EPiD Geschäftsstelle gekümmert und hat Sarah in dieses Aufgabengebiet eingearbeitet. Zusammen mit Jörg sind die vier ein unschlagbares Team. Endlich muss man sich da mal keine Sorgen mehr machen. Auch das hat was mit Barmherzigkeit und Gnade zu tun, finde ich.

Danksagen möchte ich aber auch neben allen anderen Mitgliedern des Posaunenrates, vor allem auch Christoph, der mich ein um das andere Mal vertreten hat. Ohne ihn hätte ich das Amt nicht mehr so ausführen können wie es wünschenswert gewesen wäre.

Auch das ist ein Stück Barmherzigkeit und Gnade, für die ich dankbar bin.

Wahlen und neue Gesichter

Und noch ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle loswerden. Nach langer Zeit, auch wieder, coronabedingt, konnten in Beckum wieder Wahlen stattfinden. Monika Hofmann, die jahrelang Mitglied des Posaunenrates war und mit vielen Ideen und Impulsen das Werk nach vorne gebracht hat, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Da sie ja auch die Hochschule in Herford vertrat, fehlt uns mit ihr auch hier ein wichtiges Bindeglied. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute. Für Monika Hofmann hat sich Gundula Hubig aus Lünen bereit erklärt, bei uns mitzumachen. Gundula Hubig ist kein unbeschriebenes Blatt. Ich kenne sie als langjährige und treue Mitarbeiterin bei den Jugendseminaren in den letzten Jahren. Schön, dass sie dabei ist. Neben Gundula haben sich auch Bernd Kaiser, Arthur Harder und Ina Voß sive Gralman wieder bereit erklärt, weiterzumachen. Auch ihnen gilt unser Dank. So mischen sich alte und neue Gesichter und das ist immer gut so.

Bläserfest und andere Aktivitäten

Wie gesagt, Corona ist noch lange nicht vorbei. Das haben wir nicht nur in unseren Chören, sondern auch in den Aktivitäten des Posaunenwerkes gespürt. Viele Seminare mussten kurzfristig abgesagt werden. Näheres könnt ihr dem Bericht von Ulrich Dieckmann entnehmen. Was auch auf der Strecke blieb, war unser jährliches Bläserfest. Ich war ja schon dankbar, dass wir am 6. November unsere

Vertreterversammlung in Beckum abhalten konnten, auch wenn das ganze ziemlich schmucklos ablief. Wir konnten keine Musik machen und hatten auch keinen bekannten Musiker da, der uns etwas beibringen konnte. Aber dafür haben wir uns wenigstens alle einmal wiedergesehen. Neben den Wahlen, wie schon berichtet, ging es auch um die wichtige Frage, wie es mit dem Posaunenwerk weitergehen soll. Was braucht ein Werk wie das unsrige, was ist wichtig für die Chöre und die einzelnen Bläser? Eines ist dabei auf jeden Fall schon herausgekommen: Die Aufgabe unserer Posaunenwarte wird, wie jetzt schon, so auch in Zukunft darin bestehen, die Chöre zu besuchen, Kontakte zu pflegen und Beziehungen zu den Chorleitern und Bläsern aufzubauen.

Die Wiederbesetzung der 2. Posaunenwartsstelle

Nun steht es fest. Der neue Posaunenwart heißt Andreas Tetkov. Er konnte sich gegen seine Mitbewerber bei der Probevorstellung am 10. Juni 2021 in Dortmund Schüren durchsetzen. Und wir sind alle sehr froh, dass er nun zum Team gehört. Seinen Dienst hat er am 1. Oktober 2021 aufgenommen. Und was ich so gehört habe, kommt er bei den Chören, die ihm anvertraut sind, gut an. Andreas Tetkov betreut 101 Chöre mit insgesamt 1749 Bläsern, vor allem im Raum Ruhrgebiet und Münsterland. Auch das Verhältnis zu Ulrich Dieckmann ist sehr gut. Beide verstehen sich gut, was ja auch nicht immer selbstverständlich ist. Also: Alles richtig gemacht! Leider ist die Stelle, die Andreas besetzt „nur“ eine 50% Stelle. Ich habe lange in meinem letzten Bericht darüber gesprochen. Es hat sich nun auch mit Hilfe von Harald Sieger eine Fundraising Gruppe gebildet, die, gemäß den Anforderungen der Landessynode, neue Finanzierungsmöglichkeiten finden soll. Es wurde so die Aktion 150X150 ins Leben gerufen, wo Kirchenkreise, aber auch Einzelpersonen gebeten wurden, sich nachhaltig für die Stelle eines Posaunenwartes stark zu machen. Ich formuliere das deshalb so, weil eine einmalige Spende da ja nicht weiterhilft. Es muss eine Finanzierung wenigstens über den Zeitraum von 5 Jahren sichergestellt werden, damit diese Aktion etwas bringt. Sich eingesetzt haben sich zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes 2 Kirchenkreise und 44 Einzelpersonen. Zusammen mit den Fördermitteln des Landesmusikrates in Höhe von 5000€ kommen wir nun auf eine Summe von 16.000 €. Da ist also noch viel Luft nach oben. Hier meine Bitte: Schaut doch noch einmal in eure Kassen, ob da nicht auch noch etwas drin ist. Ich denke, es lohnt sich.

Die Neubesetzung der Landesobmannstelle

Nachdem nun klar war, dass ich das Amt des Landesobmannes nicht weiter fortführen kann, musste sich der Posaunenrat im Jahr 2022 darum kümmern einen neuen Obmann oder Obfrau zu finden. Christoph Ruffer hat sich bereiterklärt, das

Stellvertreteramt weiterzuführen. An meine Stelle kann er aber wegen seines Dienstes in Minden nicht rücken, was ich auch verstehen kann. Da Christoph eher aus dem östlichen Teil der Landeskirche kommt, wäre es ja schön, soweit die Gedanken der Posaunenratsmitglieder, wenn der/die Neue eher aus dem westlichen Teil kommen würde, sprich Ruhrgebiet oder Münsterland. Nun gut, nachdem wir ein wenig vorgefühlt und gefragt haben, hatten wir zwei Bewerber/innen, wobei ein/e Bewerber/in wieder aus dem östlichen Teil kommt. Letztendlich hat sich der Posaunenrat auf Herrn Pfr. Frank Hielscher geeinigt. Er ist Pfarrer in Bergkamen, spielt Trompete und ist dem Posaunenwerk zusammen mit seinem Chor schon lange verbunden. Wir wünschen Frank Hielscher für sein Amt alles Gute und Gottes Segen.

EPiD

Auch im EPiD hast es in den letzten beiden Jahren Veränderungen gegeben. So hat Rolf Bareis sein Amt als leitender Obmann zu Beginn des Jahres 2022 niedergelegt. Er folgt einem Ruf nach Georgien. An seine Stelle ist Frank Möwes, Pfarrer aus Mainburg getreten. Unser Werk wurde auf der digital durchgeführten EPiD-Posaunenratstagung durch Beate Ullrich und Andreas Tetkov vertreten. Ulrich Dieckmann ist als Vorstandsmitglied sowieso mit dabei. Natürlich stand der Bläserntag in Hamburg 2024 neben all den Wahlen im Vordergrund der Verhandlungen.

Ausblick

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Das war das Jahresspruch des Jahres 2021, unter den ich meinen Bericht gestellt haben. Und ich denke, es ist ein wenig deutlich geworden, wie aktuell und auch konkret der Begriff „Barmherzigkeit“ in unserer Zeit zu fassen ist. Wir leben von der Barmherzigkeit Gottes und dürfen sie jeweils in unserer Arbeit weitergeben. Trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen, ging die Arbeit doch weiter. Wir konnten neue Mitarbeitende finden, die bereit sind, sich für sie Bläserarbeit einzusetzen. Und das macht Hoffnung. Für das Jahr 2023, wenn Corona hoffentlich ganz vorbei ist, planen wir einen großen Bläserntag in. Die Vorbereitungen dazu laufen schon jetzt auf Hochtouren. Ich freue mich schon darauf.

14 Jahre Tätigkeit als Landesobmann liegen nun hinter mir. Und auch das ist Barmherzigkeit Gottes, dass er mir dazu bis zuletzt die Kraft geschenkt hat. Es war eine tolle Zeit, in der ich viele Geschichten über das Werk, die Bläser und die Menschen sammeln konnte und durfte. Ja, es tut ein wenig weh, jetzt aufzuhören,

aber letztendlich siegt die Dankbarkeit. Habt alle herzlichen Dank für eure Unterstützung in all den Jahren. Helft dem neuen Obmann und vergesst nie, dass all eure Musik, die ihr macht, dem Lobe Gottes und der Freude der Menschen dient. Gott befohlen.



Euer P. Gräwe
Landesobmann

JAHRESBERICHT 2021

KMD Ulrich Dieckmann, Landesposaunenwart

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung 2022

Einleitung

Nach dem schwierigen Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 durch Corona und die Begleiterscheinungen geprägt. Doch danach war wegen Corona nichts mehr normal, es folgten Absagen von Proben und Veranstaltungen, Stornierungen aufgrund von Coronaschutzverordnungen, die das Musizieren im Laienbereich erheblich einschränkten. Planungen waren natürlich immer irgendwie möglich, doch die Durchführung unterlag vielen Faktoren, die wir nicht bestimmen konnten. Doch dazu später mehr.

1. SEMINARE, FREIZEITEN UND LEHRGÄNGE AUF LANDESKIRCHLICHER EBENE:

2. - 6.1.2021	<i>Seminar für Posaunenchorleitung ausgefallen</i>	Kloster Frenswegen
20.2.2021	<i>Seminar für Bläserinnen und Bläser</i>	KK Tecklenburg
26. - 29.3.2021	<i>Lehrgang für Angänger und fortgeschrittene Bläserinnen und Bläser (-16 Jahre) ausgefallen</i>	Nordwalde
1. - 4.7.2021	<i>Seminar für Posaunenchorleitung ausgefallen</i>	Meschede-Eversberg
24.7.- 4.8.2021	<i>Bläser-Familien-Freizeit ausgefallen</i>	Mittersill
18.9.2021	<i>Seminar für Bläserinnen und Bläser ausgefallen</i>	Raum Hamm
21. - 24.10.2021	<i>Lehrgang für Anfänger und fortgeschrittene Bläserinnen und Bläser (-16 Jahre) ausgefallen</i>	Meschede-Eversberg
20.11.2021	<i>Seminartag Anfängerausbildung ausgefallen</i>	Bielefeld

Das alles war geplant, musste aber trotzdem wieder abgesagt werden.

Was glücklicherweise stattfinden konnte, war das **Seminar für tiefes Blech** vom 8.-10.10.2021 in Meschede-Eversberg.

Aufgrund eines Unfalls mit meinem Dienstwagen konnte ich das Seminar nicht durchführen, zum Glück sprang der neue Kollege Andreas Tetkov spontan ein.

Landesjugendposaunenchor Westfalen-Lippe

Die Gruppe wird durch Kollege Christian Kornmaul (Lippe) und mich betreut. Die Arbeitsphase vom 26.-28.02.2021 und 28.-30.05.2021 in der Landesmusikakademie Heek konnten aufgrund von Corona und erkrankten Teilnehmenden nicht stattfinden.

Die Arbeitsphase vom 26.-28.09.2021 leitete Kollege Christian Kornmaul mit einer Abschlussmusik in der Mindener Martinikirche.

Die Gruppe bereitet sich im Jahr 2022 vor auf eine Teilnahme Anfang Oktober beim Blechbläserfestival „Sauerlandherbst“ als Zwischenstation auf dem Weg zum Deutschen Evangelischen Posaumentag 2024 in Hamburg.

Unser Dank gilt der westfälischen und lippischen Landeskirche und dem Landesmusikrat NRW, die das Projekt finanziell unterstützt haben und weiter unterstützen.

2. VERANSTALTUNGEN AUF KIRCHENKREIS- UND GEMEINDEEBENE

CHORLEITERBESPRECHUNGEN

Bei den **Chorleiterbesprechungen in den Kirchenkreisen** steht gegenseitige Information im Vordergrund. Sehr häufig waren die Bedingungen für das Musizieren in der Corona-Pandemie ein wichtiges Thema.

Coronaschutzverordnungen mussten gelesen und interpretiert werden.

Die Absprache von Terminen und die Planung von Chorjubiläen, Fortbildungen und Gottesdiensten waren durch die sehr ungewisse Zukunft aufgrund von Corona erschwert. Den Kontakt untereinander - wenn auch nur per Zoom - habe ich als wichtig empfunden.

Etliche Absagen z.B. von geplanten Proben und Fortbildungswochenenden mussten hingenommen werden.

Geplante Fortbildungswochenenden für den KK Hamm vom 24.-26.01.2021 und für den Kirchenkreis Arnsberg-Soest in Eversberg musste abgesagt werden. Ebenso ein Kreisbläserntag am 14.03.2021 in Recklinghausen.

Datum	Kirchenkreis	Ort
19.01.2021	Lübbecke	digital
04.02.2021	Soest-Arnsberg	digital
09.02.2021	Unna	digital
15.02.2021	Gütersloh	digital
17.02.2021	Dortmund	digital
19.02.2021	Tecklenburg	digital
09.03.2021	Münster	digital
20.04.2021	Herford	digital
22.04.2021	Gütersloh	digital
08.06.2021	Recklinghausen	Recklinghausen
17.06.2021	Gütersloh	Gütersloh
27.10.2021	Herford	Herford
03.11.2021	Gütersloh	Rietberg
05.11.2021	Tecklenburg (mit A. Tetkov)	Mettingen
12.11.2021	Dortmund (mit A. Tetkov)	Dortmund
15.11.2021	Hamm	Westtünen
16.11.2021	Unna	digital
22.11.2021	Münster (mit A. Tetkov)	Münster
29.11.2021	Vlotho	digital
10.12.2021	Bielefeld	digital

PROBENARBEIT

Sommerproben waren in Westerenger am 08.07.2021 open-air möglich, ebenso am 13.08.2021 in Gütersloh mit Abschluss im Open-air-Gottesdienst am 15.08.2021.

Im Rahmen eines Konzertes am 12.09.2021 mit der Ev. Bläsergemeinschaft Osterfelde in der kath. Kirche Osterfelde nahm ich Ehrungen vor.

Kreisproben waren möglich am 21.09.2021 in Rahden

CHORJUBILÄEN

05.09.2021 125 Jahre PC Oberbauerschaft

Eine sehr konzentrierte Open-air-Probe am 01.09.2021 ging dem Chorjubiläum des Posaunenchores Oberbauerschaft voraus, das dann ein paar Tage später bei bestem Wetter mit einem schönen Gottesdienst auf der Freilichtbühne „Kahle Wart“ gefeiert werden konnte.

07.11.2021 110 Jahre Posaunenchor Westkilver
(verschoben von 2020 auf 2021)

Am 04.11.2021 war Probe und am 07.11.2021 der Festgottesdienst zum 110+1jährigen Jubiläum des Posaunenchores Westkilver in der dortigen Kirche. Eine schöne Veranstaltung unter strenger Einhaltung der Corona-Bestimmungen.

Ab Oktober war ich mit dem neuen Kollegen Andreas Tetkov in den Kirchenkreisen unterwegs, die in sein Betreuungsgebiet fallen. Die Zuständigkeit für die Kirchenkreise in unserer Landeskirche haben sich durch die 100%/50%-Konstellation etwas verändert, sie ist auf unserer Internetseite einzusehen.

3. GREMIENARBEIT/TAGUNGEN

A. GREMIEN INNERHALB DER EKVW

Sitzungen von Gremien und Ausschüssen innerhalb der westfälischen Landeskirche:

- Landesposaunenrat (4-5x jährlich)

Tagesordnungspunkte der Sitzungen, die häufig digital stattfanden, waren Haushalt und Finanzen, Jahresplanung 2021/2022, Preisgestaltung der Seminare, westfälischer Bläserntag 2023, mittelfristige Perspektiven im Posaunenwerk, Stellenausschreibung 2. LPW-Stelle und Durchführung des Auswahlverfahrens, WPN, Kirchenmusik in Westfalen u.v.a.m.

Näheres ist zu lesen im Jahresbericht von Peter Gräwe.

In einer kleinen Untergruppe haben wir die Stellenausschreibung für die 2. LPW-Stelle vorbereitet, das Stellenbesetzungsverfahren konnte im Juni 2021 in Dortmund-Schüren stattfinden. Viele Helferinnen und Helfer haben uns unterstützt, damit das Verfahren kurz vor den Sommerferien dort stattfinden konnte. Danke!

Am 14.06.2021 wurden zunächst 8 Bewerberinnen und Bewerber zum Gespräch mit dem Landesposaunenrat eingeladen. Vier stellten sich am 19.06.2021 musikalisch (Jungbläserprobe, Probe, kleine Dirigieraufgabe, Dirigat eines Stückes vom Blatt) vor.

Andreas Tetkov hat am 1.10.2021 seinen Dienst (50%-Stellenumfang) aufgenommen. Ich freue mich sehr, einen netten und kompetenten Kollegen an der Seite zu haben! In der ersten Zeit haben wir gemeinsam die Kirchenkreise aufgesucht (Chorleiterversammlungen mit kleinem musikalischem Anteil), für die Andreas zuständig ist.

Die Initiative 150x150 ist zu Beginn des Jahres 2022 gestartet, um die Stellenfinanzierung zu unterstützen.

Allen Mitgliedern des Landesposaunenrates und den Landesobleuten Peter Gräwe und Christoph Ruffer danke ich für ihren Einsatz und die Begleitung meiner Arbeit. Jörg Kuhlmann navigiert und führt den Bereich Finanzen/Haushalt sehr konzentriert und vorausschauend. Die Geschäftsführung im Posaunenwerk ist im Jahr 2021 probeweise in eine „musikalische“ (Dieckmann) und „kaufmännische“ (Kuhlmann) Leitung aufgeteilt. Diese Zuordnung hat sich aus unserer Sicht bewährt und wird zukünftig beibehalten.

In meinen Aufgabenbereich fiel auch die Organisation der Vertreterversammlung mit den notwendigen Regularien, die am 06.11.2021 in Beckum stattgefunden hat.

Dank an die gastgebende Gemeinde und die Helferinnen und Helfer, dass die Versammlung in ihrem großen Gemeindesaal so möglich war.

- Konferenz der Kreiskantoren/Kantorenkonvent (2 x jährlich)
Themen u.a. die Entgegennahme von Berichten (LKMD, Beauftragter für Populärmusik), Novellierung der C-Ausbildung/D-Ausbildung-praktische Umsetzung, Austausch von überregionalen Terminen und Vorhaben, Coronlage und weitere Perspektiven, Verortung der Hochschule für Kirchenmusik etc.
- Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik (2-3 x jährlich, verstärkt digital)
Der landeskirchliche Ausschuss hat sich zu Beginn des Jahres 2021 neu zusammengesetzt.

In den Sitzungen ging es u.a. um digitale Gottesdienstformen, digitale Agenden, KMD- und Kantortitelverleihungen, Handreichung Abendmahl, Berichte aus den Arbeitsfeldern (z.B. kirchenmusikalische Verbände, Hochschule für Kirchenmusik, Glocken-, Orgelsachverständige, Küster).

- Ausschuss Posaunenwarte in NRW (regelmäßig mehrmals per Zoom)

Aufgrund der Pandemie haben sich die im Bundesland NRW tätigen Posaunenwarte zusammengeschlossen, um in Verbindung zu bleiben und sich gegenseitig auszutauschen :

Klaus-Peter Diehl	(CVJM-Westbund)
Andreas Form	(CVJM-Westbund)
Matthias Schnabel	(CVJM-Westbund)
Christian Kornmaul	(Lippe)
Jörg Häusler	(Rheinland)
Ulrich Dieckmann	(Westfalen)

Die Coronaschutzverordnungen des Landes NRW mussten weiter für die Posaunenchoräle ausgelegt werden und benötigten häufig Handlungsempfehlungen, die mit LKMD Harald Sieger und nicht zuletzt mit dem Ev. Büro bei der Landesregierung in Düsseldorf abgestimmt werden mussten.

Auf der einen Seite der Schutz der Gesundheit aller, auf der anderen Seite der Wunsch nach irgendwie durch Schutz- und Hygienekonzepte flankierte Musiziermöglichkeiten.

Das Projekt mit der Erstellung von Videos und Tutorials, um die Posaunenchorleitungsausbildung in den Nebenfächern (Gottesdienst- und Gesangbuchkunde, Musiktheorie, Literaturkunde, bläsertechnische Grundlagen etc.) flankierend digital zu begleiten, ist weitergegangenen. Es wird voraussichtlich Ende 2022 fertig sein.

Eine Mitspielmatinee am 13.06.2021 mit vorangegangenen digitalen Proben ist in diesem Kreis konzipiert und durchgeführt worden. Am 18.05.2021 haben wir die Stücke für die Matinee mit dem Kreis der Posaunenwarte eingespielt.

B. EVANGELISCHER POSAUNENDIENST IN DEUTSCHLAND E.V.

• VORSTAND

Die vier Vorstandssitzungen wurden am 20.01., 11.05., 14.09. und 26.11.2021 digital per Zoom durchgeführt.

Zu den Besprechungspunkten gehörten Berichte über die Arbeit der Ausschüsse, die Publikation „Arbeitshilfe für Andacht und Gottesdienst“, Finanzen und Haushalt, Vorbereitung der Posaunenratstagung (online), Vertretung des EPiD in Gremien, DEPT 2024 Hamburg etc.

Der Posaunenratstagung des EPiD konnte am traditionellen Okuliwochenende 05./06.03.2021 in Hannover nicht in Präsenz stattfinden, sie wurde am 11.06.2021 digital durchgeführt.

Die für den Verein erforderlichen Beschlüsse wurden somit online gefasst.

Bei zwei Zoomkonferenzen der Projektleitung für den DEPT 2024 am 22.03. und 07.06.2021 war ich dabei.

• MUSIKAUSSCHUSS

Sitzungen

24.03.2021	Zoomkonferenz
09.-10.06.2021	Schlitz, Landesmusikakademie Hessen
15.-16.09.2021	Hofgeismar, Ev. Akademie
09.11.2021	Zoomkonferenz

ARBEITSBEREICHE / INHALTE

AUSGABE BLÄSER UND ORGEL

Grundsätzliche Überlegungen zur Ausgabe habe ich im letzten Jahresbericht festgehalten, hier kurz wiedergegeben:

Der Orgelpart sollte für C-Musiker*innen spielbar sein, eine mögliche Entfernung sollte berücksichtigt werden (Spieltisch-Bläserchor).

Vierstimmiger Bläserpart als Standard. Oberstimme ad lib. und gelegentliche Teilungen sollten möglich sein. Ein mittlerer Schwierigkeitsgrad sollte nicht überschritten werden, der Gebrauch von Pauken sollte ad lib. möglich sein. Ein Buch für die Praxis ist geplant: gottesdienstlicher Gebrauch (liturgisch, Liedbegleitung, Eingang und Ausgang).

Mischung von Neukompositionen und (Neu-)Bearbeitungen aus verschiedenen Epochen. Rubriken:

Freie Stücke (Ein- und Ausgang)

Freie Stücke (Zwischenspiel, sub communione)

Liturgische Stücke

Liedbegleitung (Vorspiele und Sätze)

Lieder für verschiedene Kirchenjahreszeiten bedienen

In den Präsenzsitzungen im Juni und September konnte einiges ausprobiert werden. Der Umfang sollte bei ungefähr 40 Nummern liegen.

Es werden 2 Ausgaben angestrebt. Zum einen eine Bläserausgabe und zum anderen eine Orgelstimme mit kleingedruckten Bläserstimmen, die gleichzeitig als Dirigierpartitur dienen kann.

Anhand der vorliegenden Excel-Datei der bereits begutachteten Stücke wird das weitere Vorgehen überlegt und entschieden, welche Stücke in Auftrag gegeben werden sollen, um das Gesamtkonzept zu vervollständigen. Die Komponistennamen dazu habe ich an dieser Stelle weggelassen.

Advent	Macht hoch die Tür (Vorspiel/ Eingang)
Weihnacht	Herbei, o ihr Gläubigen (EG 45) Hört der Engel helle Lieder (EG 54)
Ostern	Er ist erstanden (EG 116)
Lob/ Dank	Lob Gott getrost mit Singen (EG 243, 395, 136) Was Gott tut das ist wohlgetan (EG 372) Gott des Himmels und der Erden (EG 445) Da berühren sich Himmel und Erde
Gottesdienst	Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166) Allein Gott in der Höh (EG 179) Wenn das Brot, das wir teilen Herr, wir bitten komm und segne uns
Freie Stücke	3-sätziges Konzertstück Meditation Festliche Eröffnung (stilistisch offen!) Alter Meister

DEUTSCHER EVANGELISCHER POSAUNENTAG (DEPT) 2024 IN HAMBURG

Der Musikausschuss ist wie schon bei den vergangenen Posaunentagen schon recht frühzeitig in die Planungen für den DEPT eingebunden. Mittlerweile ist der DEPT der Schwerpunkt der Zusammenkünfte.

Viele verschiedenen Punkte sind zu bedenken, die ich hier kurz im Überblick nenne. Die Kollegenschaft der Posaunenwartinnen und -warte sind über eine Zoomkonferenz am 11.11.2021 über den Stand der Vorbereitungen informiert worden.

NOTENAUSGABE

Der MA entscheidet, in der Notenausgabe zum Posaunentag das Material für die drei Bläsergroßveranstaltungen zu veröffentlichen. Arbeitstitel zunächst: Gloria

2024. Veranstaltungsverbindende Stücke sollten eingeplant werden. Darüber hinaus könnten noch spezifisch hamburgische Stücke aufgenommen werden, die für die Stimmung der Stadt und der Gesamtveranstaltung stehen.

JUGENDPOSAUNENCHÖRE

Die Umfrage in den Verbänden zur Teilnahme der Landesjugendposaunenchöre ist abgeschlossen. Die Landesjugendposaunenchöre wirken wie in Dresden auch bei der Serenade als eigene Gruppe mit.

AUSWAHLCHÖRE

Die Befragung der Verbände ist abgeschlossen. Knapp 400 MusikerInnen wird der Chor der Auswahlchöre umfassen, der bei der Eröffnungsveranstaltung als „Kleiner Chor“ auftreten soll.

AUSSCHREIBUNG KOMPOSITIONSWETTBEWERB

Die Ausschreibung ist vom MA formuliert worden und schon länger veröffentlicht. Sie ist über die Kollegenschaft (mit der Bitte um Weiterleitung), im Magazin PCM, auf der Homepage des EPiD, der Homepage des DEPT und den Kirchenmusikerverband verbreitet. Einsendeschluss für Beiträge ist der 31.08.2022.

„PROFIKONZERT“

Die Posaunenwartinnen und -warte sind um Mithilfe gebeten, uns Namen von Musikerinnen und Musikern zu nennen, deren musikalische Wurzeln im Posaunenchor sind und die jetzt als Orchestermusiker*innen unterwegs sind. Sie sollen zu einem Konzert an einem prominenten Ort auf dem DEPT eingeladen werden, das GMD Hermann Bäumer (Mainz) leiten wird.

KONZERTE DER VERBÄNDE AUF DEM DEPT

Die EPiD-Mitgliedswerke und -verbände sind mittlerweile schriftlich eingeladen, sich beim DEPT mit Konzerten (z.B. Auswahlchöre etc.) zu beteiligen. Kirchen und Spielorte gibt es in Hamburg genug, über die Verteilung wird zu gegebener Zeit im MA und im Org-Ausschuss entschieden.

GROSSVERANSTALTUNGEN ERÖFFNUNG, SERENADE UND SCHLUSSVERSAMMLUNG

Eröffnung 03.05.2024, 18:00 Uhr (voraussichtlich Moorweide)

Team aus dem MA und TA:

Julia Koll, Martin Anefeld, Ulrich Dieckmann, Henning Herzog, Jörg-Michael Schlegel

Serenade 04.05.2024, ca. 21:00 Uhr (Ort noch offen)

Team Dieter Wendel, Heiko Petersen, Tilman Peter
Schlussversammlung 05.05.2024, 12:00 Uhr (Stadtspark)

Team aus dem MA und TA

Jörg Häusler, Christian Kollmar, Werner Jung, Moritz Schilling, Dr. Ulrich Schöntube

Eine erste „Ideensammlung“ zwischen MA und TA konnte während der Juni-Sitzung 2021 digital stattfinden. Ergebnisse wurden festgehalten. Trotzdem sind kreative Gedanken natürlich am besten zu fassen, wenn man gemeinsam an einem Tisch sitzt. Die o.g. Unterausschüsse nehmen im Januar/Februar 2022 (zunächst digital) die Planungen für die Großveranstaltungen auf.

Rezensionen für Magazin Posaunenchor

Der Musikausschuss schlägt (neue) Notenausgaben und Themen vor, die im Magazin Posaunenchor rezensiert oder besprochen werden sollten. Die Ausschussmitglieder verfassen Rezensionen selbst oder Kolleginnen oder Kollegen werden dazu angefragt.

4. GESCHÄFTSSTELLE

In Absprache mit Jörg Kuhlmann bin ich für die Geschäftsstelle zuständig, d.h. im Schnitt 1-2 Tage in der Woche in Bielefeld. Seit dem 01.01.2021 hat Sarah Wolff als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle ihren Dienst begonnen und sich sehr schnell eingearbeitet. Ein Gewinn für das Posaunenwerk!

Tina Gräwe (WPN, Internet), Annette Kuhlmann (allg. Verwaltung, Seminare) und Hans-Georg Trommer (Bereich EPiD) waren stundenweise im Einsatz, um die anfallenden Aufgaben in der GST übergangsweise zu erledigen. Jörg Kuhlmann übernimmt Überweisungen, Buchungen und andere haushaltstechnische Dinge. Hans-Georg Trommer hat sich weitgehend weiter um die Belange des EPiD gekümmert.

Am 09.08.2021 habe ich mit Sarah Wolff das gesamte Leihinstrumentarium des Posaunenwerkes gezählt, überprüft und gesichtet. Über 130 Instrumente sind insgesamt ausleihbar, ca. 80 sind derzeit in Umlauf.

Andreas Tetkov; Jörg Kuhlmann, Sarah Wolff und ich treffen uns einmal im Monat zu einer Teamsitzung in Bielefeld und nehmen die aktuellen Themen in den Blick.

5. BESONDERES

a) Unfall mit dem Dienstwagen

Am 24.09.2021 hatte ich auf dem Weg zum Landesjugendposaunenchor nach Vlotho einen schweren Auffahrunfall auf der A2 bei Bielefeld-Sennestadt. Im

Krankenhaus in Bethel ergab die Untersuchung einen Brustbeinbruch, nach 4 Tagen mit weiteren Untersuchungen und guter Pflege im Krankenhaus Gilead konnte ich wieder nach Hause und nach drei Wochen wieder langsam die Arbeit aufnehmen. Die anfänglich starken Schmerzen bei der Atmung gingen zurück und das Musizieren auf der Posaune war schon nach 4 Wochen mit Genehmigung der Ärzte vorsichtig wieder möglich.

Rückblickend muss ich dankbar sagen, dass ich in der Situation viel Glück und mehrere Schutzengel gehabt habe, dass den vor mir fahrenden anderen Unfallbeteiligten und mir nichts Schlimmeres passiert ist.

b) Frank Langenbach 25 Jahre Chorleiter

Am 18.11.2021 konnte ich Frank Langenbach für 25jährigen Chorleitdienst in Grundschöttel auszeichnen. Schön der Rahmen, denn fast 30 Bläserinnen und Bläser waren gekommen, um im Vorfeld in der Kirche die Stücke zu musizieren, die Frank ans Herz gewachsen sind. Anschließend war ein gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus, um Erinnerungen und Begebenheiten auszutauschen.

6. ARBEIT IM BÜRO

Nach dem ungewöhnlichen Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 durch Corona geprägt und beeinflusst. Im Jahr 2021 mussten etliche Termine „draußen“ wie Seminare, Proben, Chorjubiläen oder Gottesdienste abgesagt werden. Home-Office ist für mich nichts Neues, den Verzicht auf Außendienste hatte ich schon 2020 kennengelernt.

Besprechungen und Sitzungen über digitale Plattformen wie Zoom füllten den Terminkalender. Die „Kacheltermine“ beinhalten entsprechende Vor- und Nacharbeiten wie Einladungen, Tischvorlagen oder Protokolle. Redaktionstätigkeit für die „Westfälischen Posaunenchor Nachrichten“ und das Magazin „Kirchenmusik in Westfalen“. Im Kontakt mit den Unterkunftshäusern mussten Buchungen von Seminaren oder Lehrgängen überprüft werden, was Absagen oder Verschiebungen nach sich ziehen konnte.

Das Üben auf dem eigenen Instrument kam wieder zum Zuge. Freie Wochenenden - sonst eher selten - gab es ungewohnterweise auch in 2021.

7. GEGENWÄRTIGE SITUATION UND PERSPEKTIVE

Dies ist der zweite Jahresbericht in der Corona-Zeit, die unsere Arbeit und die Aktivitäten der Posaunenchöre beeinflusst hat.

Treffen, Sitzungen, Proben und Fortbildungen waren zu bestimmten Zeiten unter Vorsichtsmaßnahmen wieder möglich. Wir haben gelernt, mit Corona umzugehen. Ich hoffe, dass die meisten Posaunenchöre gut durch diese Krise gekommen sind, damit ein Neustart und Wiederbeginn gelingt. Jetzt im Jahr 2022 hat uns Corona immer noch im Griff.

In der zweiten Jahreshälfte werden wir Posaunenwarte viele Chöre einzeln besuchen, um zu hören, wie es geht und auch mit Literatur für den geplanten Bläsertag am 19.08.2023. Wir hoffen, dass der Bläsertag am 10.09.2022 mit der Vertreterversammlung in Marl gut angenommen wird., ebenso die Tagesseminare im September und der Lehrgang für Jungbläserinnen und Jungbläser in den Herbstferien. Ich hoffe, dass nicht wieder eine neue Coronawelle uns einen Strich durch die Rechnung macht.

In Anbetracht des nun schon über 6 Monate währenden Krieges in der Ukraine erscheinen mir unsere Planungen und Probleme klein und gering. Ich bete dafür, dass die Kampfhandlungen so schnell wie möglich eingestellt werden, denn am Ende - ob jetzt sofort oder in der Zukunft- wird es nur Verlierer geben. Am Ende vieler Proben in den Chören steht daher der musikalisch ausgedeutete Wunsch nach Frieden, wie z.B. der Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ in den verschiedensten Sätzen und Variationen.

8. DANK UND BESCHLUSS

Mein Dank gilt den Mitarbeitenden, die uns 2021 im Posaunenwerk verstärkt und unterstützt haben:

Sarah Wolff, Tina Gräwe, Annette Kuhlmann, Hans-Georg Trommer und insbesondere Jörg Kuhlmann für die Arbeit in der und für die Geschäftsstelle. Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow und LKMD Harald Sieger unterstützen uns im Landeskirchenamt und stehen für viele Fragen und Anliegen zur Verfügung. Mithilfe des Landesposaunenrates sind wir kreativ unterwegs, danke für alle Mitarbeit in diesem Gremium.

Allen Verantwortlichen danke ich, die sich auf der Ebene der Kirchenkreise engagieren, um die Arbeit zu stärken, Kontakte zu halten und Verbindungen untereinander aufzubauen und weiterdenken.

Mein Jahresbericht schließt mit Strophen des Liedes EG 430 „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ mit dem Text von Jan Nooter 1963 in der Übertragung von Jürgen Henkys zur Melodie „Befiehl du deine Wege“:

Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange ? Hilf uns, die friedlos sind.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen, und laß uns nicht allein.

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt.
Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt,
damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei,
und jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt
hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen, dafür, dass Friede siegt.

Werl-Hilbeck, im Juli 2022



KMD Ulrich Dieckmann

JAHRESBERICHT 2021

Andreas Tetkov, Landesposaunenwart

zur Vorlage bei der Vertreterversammlung 2022

EINLEITUNG

Im Oktober 2021 habe ich die Stelle als Landesposaunenwart (50%) angetreten – noch immer ist meine Freude darüber ungebrochen groß. Da ich erst im laufenden Jahr dazu gekommen bin und zudem wegen der Coronapandemie Veranstaltungen teilweise ausfielen, fällt mein Bericht auch dementsprechend kurz aus.

1. SEMINAR FÜR TIEFES BLECH:

Am 8.-10.10.2021 fand das Seminar für tiefes Blech statt, welche als eine der wenigen Veranstaltungen in 2021 nicht ausfallen musste. Leider hatte der Kollege Ulrich Dieckmann kurz zuvor einen schweren Autounfall. Zum Glück war eine schnelle Genesung möglich! Dadurch ergab sich für mich die Gelegenheit, in meiner ersten Dienstwoche das Seminar vertretungsweise zu leiten. Eine tolle Gelegenheit die Bläser im Posaunenwerk kennenzulernen – wenngleich ich mir diese Erfahrung ohne vorausgehenden Autounfall gewünscht hätte.

2. CHORLEITERBESPRECHUNGEN/CHORBESUCHE

• CHORLEITERBESPRECHUNGEN

Datum	Kirchenkreis	Ort
26.10.2021	Recklinghausen	Recklinghausen
05.11.2021	Tecklenburg (mit U. Dieckmann)	Mettingen
12.11.2021	Dortmund (mit U. Dieckmann)	Dortmund
22.11.2021	Münster (mit U. Dieckmann)	Münster

Bei den Besprechungen ging es in erster Linie um das gemeinsame Kennenlernen und Vorstellen. Dabei war mir zum einen wichtig zu vermitteln, wer ich bin und was ich erreichen möchte, zum anderen wollte ich wissen, wie es den Chören zur Zeit geht. Nicht nur im Angesicht der Corona-Pandemie, sondern auch generell. Außerdem haben wir uns auf kommende Termine und Projekte im Jahr 2022 verständigt.

Vor den Besprechungen haben wir stets gemeinsam musiziert. Außerdem hat der Kollege Dieckmann mich zu einigen meiner ersten Treffen begleitet.

• **CHORBESUCHE**

Chorbesuche haben 2021 nur in geringem Umfang stattgefunden. Zum einen ließ die Coronapandemie das nicht überall zu und zum anderen braucht die Planung solcher Termine meist auch einen gewissen Vorlauf, sodass die meisten Chorbesuche erst 2022 stattfinden konnten.

3. GREMIENARBEIT/TAGUNGEN

Bei der Gremienarbeit war es für mich spannend zu sehen, welche Aufgaben und Probleme jeweils auf der Agenda standen sowie weiter neue Menschen kennen zu lernen. Auf folgenden Sitzungen war ich vertreten:

- Landesposaunenrat (eine Sitzung, digital)
- Kreiskantorenkonferenz (eine Sitzung, digital)
- Ausschuss der Posaunenwarte in NRW (eine Sitzung, digital)

4. GESCHÄFTSSTELLE/TEAMSITZUNGEN/BÜROARBEIT

In meinen ersten Dienstwochen ging es vor allem erstmal um Orientierung: Die neuen Kollegen und Akteure samt deren Aufgaben kennenzulernen. Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle zu sichten, zu erfahren was wo zu finden ist und wie bestimmte Dinge gehandhabt werden. Dafür gab es häufigen und intensiven Telefon- und E-Mail-Kontakt zwischen Ulrich Dieckmann und mir.

Da mein Stellenumfang mit 50% seine zeitlichen Grenzen doch sehr schnell durchblicken lässt, bin ich nicht so häufig in der Geschäftsstelle wie Kollege Dieckmann. Doch der persönliche Kontakt – auch mit unserem Geschäftsführer Jörg Kuhlmann und die Mitarbeiterin unserer Geschäftsstelle Sarah Wolff - ist durchaus wichtig. Daher treffen wir uns einmal im Monat zu einer Teamsitzung um aktuelle Aufgaben zu besprechen.

5. GEGENWÄRTIGE SITUATION UND PERSPEKTIVE

Nachdem es – insbesondere wegen der Coronapandemie – in meinen ersten Wochen eher ruhig mit Außenterminen zugeht, bin ich mittlerweile im „Regelbetrieb“ angelangt. Mit 50% Stellenumfang muss doch sehr genau darauf geachtet werden, wie die Zeit eingesetzt wird und wo der Fokus liegt. Wünschenswert wäre in diesem Sinne eine Aufstockung der Stelle, an der aktiv gearbeitet wird.

In den kommenden Wochen und Monaten wird der Fokus insbesondere auf Chorbesuchen liegen, um miteinander in Verbindung zu bleiben. Dabei wird vor allem Literatur für unseren geplanten Bläserntag 2023 eine Rolle spielen.

6. DANK UND BESCHLUSS

Als ich im Oktober meine Stelle angetreten habe, fühlte ich mich sofort willkommen. Das liegt natürlich vor allem an den Menschen. Stets wurde ich in der Mitte der Bläser in den Posaunenchor herzlich empfangen und habe viele interessante Gespräche geführt und musiziert. Vielen Dank dafür, genauso auch an alle, die sich immer wieder aufs neue mit Herzblut engagieren!

Mein Dank gilt aber natürlich vor allem auch den neuen Kollegen, Sarah Wolff, Tina Gräwe, Annette Kuhlmann, Jörg Kuhlmann und insbesondere Ulrich Dieckmann. Genauso auch unseren Obleuten Christoph Ruffer und Peter Gräwe. Sie alle waren stets bestens informiert bei Fragen meinerseits und standen mit Rat und Tat zur Seite. Ein tolles Team, mit dem man gerne arbeitet.

Auch auf den Rat von Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow und LKMD Harald Sieger konnte ich mich verlassen. Vielen Dank dafür!

Ich schließe mit Worten aus Psalm 34,15:

**LASS AB VOM BÖSEN UND TUE GUTES;
SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!**

Bochum, im August 2022



Andreas Tetkov
Landesposaunenwart

